Frankfurter Sparkasse 1822

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 30. Mai 2017

24. Schulkünstlerprojekt an der Heinrich-Kraft-Schule beendet

Schulkünstler agieren außerhalb des Stundenplans auf freiwilliger Basis mit den Schülern, die Lust auf die Begegnung mit einem echten Künstler und das von ihm angebotene Thema haben. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

„ver“WAND“le“
Durch ihre langjährige Erfahrung als professionelle Künstlerin vermittelte Bettina Claude-Uljarevic den Schülerinnen und Schülern in diesem Kunstprojekt nicht nur das Wissen über Kunst und speziell das Gestalten von Mauern, sondern auch wichtige Aspekte für ihre Zukunft, wie prozessorientiertes Arbeiten, das Setzen von Zielen und deren gemeinsame Umsetzung, Teamwork, Gruppenzusammenhalt, Durchhaltevermögen und Kontinuität, an einer Sache zu arbeiten. Hierzu gehört auch die Änderung gesetzter Ziele im Prozess.
Die Klasse 6a, mit dem Schwerpunkt Kunst, hatte sich zusammen mit Bettina Claude-Uljarevic ein großes Projekt vorgenommen – eine Schulwand gemeinsam im Klassenverband zu gestaltet. Die erste Aufgabe war, in verschiedenen Sprachen „Willkommen“ zu schreiben und die verschiedenen Schriftzüge als Band auf die Schulmauer zu malen.

Danach wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe mit vier bis fünf Schülern, die sich bei der Ideenfindung intensiv eingebracht hatte, durfte mit Bettina Claude-Uljarevic diese auf größerem Papier malen und später auf eine Schulinnenwand übertragen. Das war der Start für die ersten Malarbeiten an der Wand gegenüber dem Kunstraum. So konnten die Schülerinnen und Schüler sich direkt an der Wand erfahren.

Die zweite Gruppe arbeitete im Kunstunterricht an Vorbereitungen für einen Museumsbesuch zum Thema „Geschlechterkampf“ im Städelmuseum weiter. Nacheinander konnten nun auch die anderen Schülerinnen und Schüler aus der Klasse an die Wand und ihre Ideen einbringen, damit die ganze Klasse mit einbezogen wird. Nach dem Museumsbesuch kam die Idee auf, Elemente aus dem Museumsbesuch mit in die Gestaltung der Schulinnenwand einzubeziehen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß an den Malarbeiten und arbeiteten sogar freiwillig an Nachmittagen mit der Schulkünstlerin zusammen an der Wand. Eine große Motivation hatte sich entwickelt, denn nun konnten die Teilnehmer aktiv werden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit Einsatz besseren Wetters konnten die Außenwandarbeiten beginnen. Der Vorschlag der Schulkünstlerin, Themen, die zu Schule passen, in Form von Emoticons umzusetzen, kam gut an und gab der gesamten Klasse die Möglichkeit, Entwürfe auf A4 Papier zu zeichnen, die später auf die Wand übertragen wurden.

Die Flächen, die die Künstlerin vorgezeichnet hatte, sprayten die Schülern und Schülerinnen im ersten Schritt farbig.
Anschließend gestaltete Bettina Claude-Uljarevic die nächste Ebene mit eigenen Motiven. Danach übertrugen die Teilnehmer ihre Entwürfe auf die Wand. Als letzten Schritt wurden alle Komponenten, durch weitere, verbindende Motive der Künstlerin, Strukturen und Farben, zu einem Gesamtkunstwerk verbunden.

„Insgesamt war das Projekt für die gesamte Klasse, auch mit schwierigen Phasen, ein sehr großer Erfolg mit vielen neuen Erfahrungen und hat zu erfolgreicher Zusammenarbeit und einer interessanten, künstlerischen und praxisnahen Auseinandersetzung geführt. Erwähnenswert ist zudem die gute Zusammenarbeit zwischen der Schulkünstlerin und der Klassenlehrerin der Klasse 6a, Frau Tunc, die alle gemeinsam das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss brachten," erläutert Bettina Claude-Uljarevic.

Zur Künstlerin Bettina Claude-Uljarević
Bettina Claude-Uljarević lebt und arbeitet heute in Frankfurt am Main. Sie absolvierte ein Kunststudium an der École des Beaux-Arts in Toulouse und schloss dieses 1983 mit dem Diplôme nationale ab. Es folgte ein halbes Jahr Studienaufenthalt, bei Professor Appelt, experimentelle Fotografie an der Hochschule für Künste in Berlin.
Diplomiert an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach bei der Fotografin Jaschi Klein, Schwerpunkt Fotografie. Und bei dem Skulpteur Vincenzo Baviera, Wandgestaltung und Installationen. Von 1993-1999 lebte und arbeitete sie in London unter anderem als Designerin bei Financial Times, Magazine the Economist, Art Director bei Sunday Business. Backgrounds für Modeaufnahmen und Stillifes, Wandgestaltungen und Installationen in London, Toulouse und in Frankfurt am Main.

Wozu das Projekt „1822-Schulkünstler"?
Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.
„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der Heinrich-Kraft-Schule beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann," unterstrich Astrid Dienst, Projektleiterin bei der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Frankfurter Sparkasse

1822

Frankfurt, 30. Mai 2017

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de